

Chirurgie arbeitet gewebespezifisch: Schneidet präzise im Knochen und verschont das Weichgewebe **10**

Biotechnologie ergänzt zusehends die chemische Forschung: Wo die Biotechnologie beginnt **11**

Praxis aktuell

Zahnärztliche Lokalanästhesie (9): Systemische Nebenwirkungen und Anästhesieversager **12**

Zur ganzheitlichen, biologischen Therapie der Parodontitis (3): Antioxidantien sind wertvoll für das Immunsystem **14**

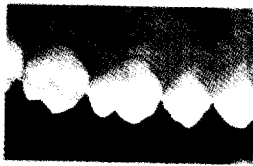
Leserforum **17**

Sonderseiten Kieferorthopädie **21-25**

Materialkosten des Implantats und zahntechnische Leistungen nach BEB – „ca. 1.600 Euro“ an.

Krankenkassen/Zahnärzte für dieses Jahr zur Entscheidung anstehen soll, vor.

Andersartiger Zahnersatz: Implantat zum Ersatz des Zahnes 15



Gesamtkosten:	ca. 1600 €
Zuschuss 2004:	0 €
Eigenanteil Patient:	ca. 1600 €
Festzuschuss 2005:	350 €
Eigenanteil Patient:	ca. 1250 €

Beiträge gerundet auf 10 €

Dies wird von den einzelnen implantologischen Verbänden als „bewusst inszenierter Versuch der KZBV zum Preisdumping in der Implantologie“ angeprangert. Der KZBV-Vorstand bereite

Die Kritik an der KZBV-Patientenunterrichtung über die Festzuschuss-Kosten anhand von Beispielen geht in zweierlei Stoßrichtungen. Einmal werde ver-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Keratin-Knochenersatz aus Neuseeland könnte Knochenheilung revolutionieren:

Neuer Knochen aus Schafwolle

Forscher der University of Otago haben ein auf Keratin basierendes Hilfsmittel entwickelt, das eine schnellere, bessere und natürliche Knochenheilung unterstützt. Der Keratin-Knochenersatz, entwickelt von Dr. George Dias und Dr. Phil Pellow, könnte bald in der Heilung schwerer Brüche Einsatz finden und bisher verwendete Materialien wie Stahlplatten oder Titan-schrauben ersetzen.

Keratin ist ein Protein, das in Haaren, Haut oder Fingernägeln, aber auch in Hörnern, Hufen und der Wolle von Tieren zu finden ist. Es ist widerstandsfähig und

vielseitig einsetzbar und wird bereits für die Entwicklung verschiedener medizinischer und anderer Materialien verwendet. Materialien aus Keratin lassen sich in fast jeder Konsistenz erzeugen – von Hydrogel bis zu Substanzen, die fast so hart sind wie Knochen.

Der von Dr. Dias und Dr. Pellow entwickelte Keratin-Knochenersatz hat eine Vielzahl von Vorteilen. Er wird nicht vom Körper abgestoßen und ist komplett biologisch abbaubar, das heißt, der Patient behält keine Stahlplatten oder andere Materialien im Körper zurück. Das Material

ist darüber hinaus absolut ungiftig und erzeugt keine Reizungen im Körper.

Als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg hat Dias in seiner langjährigen Tätigkeit bereits fast alle verfügbaren Materialien wie Edelstahl, Titan oder chemische Polymere verwendet, glaubte aber immer, dass es noch bessere Möglichkeiten der Knochenheilung geben muss.

„Eines Tages schaute ich auf meine Fingernägel – die aus Keratin bestehen – und dachte, dass dies das ideale Material für einen Knochenersatz wäre“, so

(Fortsetzung auf Seite 4)

Exklusiv bei
mds www.mds-dental.de
al & Dental Service GmbH
 J203 Höhr-Grenzhausen
 telefon: 0 26 24 - 94 99 - 0
 fax: 0 26 24 - 94 99 29

ZsA
 4629/A
 ZB MED

Empfe
 Sachv
 derlan
 und d
 „stand
 für ein
 form d
 gerun
 Leistu
 sitären
 zu era
 Im J
 Wissen
 versitä
 samt 1
 medizi
 ler 2.50
 über st
 rat bet
 zwei de
 den LÄ

BZ
 M
 in die
 kann
 hoch
 schen
 möge
 zuber
 schwe
 in der
 polize
 börg
 zu den
 der M
 ac?
 dass
 jensei
 der D
 Straß
 den T